

Buchrezension:

Eine humane Weltwirtschaft: Erfolgsfaktor Mensch

Cover		<p>Kernaussage:</p> <p>Peter Spiegel zeigt, in dem sehr lesenswerten Buch auf, wie sich die Globalisierung zum Nachteil vieler Menschen gestaltet. Die derzeitigen Schwellenländer wie Indien oder China holen auf allen Ebenen stark auf. Die Verlagerung vieler technischer Dienstleistungen (zB IT-Technologie) wird wie ein Bumerang auf unsere Arbeitsplätze und Wirtschaft zurückfallen.</p> <p>Spiegel zeigt aber auch auf, dass eine balancierte, humane Weltwirtschaft machbar ist. Diese neue Weltwirtschaft beruht, so der Autor, auf einem neuen Menschenbild, das in jedem Menschen die vorhandenen Potenziale erkennt und aufzeigt, wie man diese fördern kann.</p> <p>Notwendig sei dafür weltweit die Verwirklichung eines neuen Bildungssystems, das jeden Menschen befähigt, selbstständig zu leben. Spiegel nennt dazu, ua das Projekte des Friedensnobelpreisträgers Muhammad Yunus, der es mit seiner Bank für die Ärmsten der Welt geschafft hat, über 100 Millionen KleinkreditnehmerInnen eine neue Existenz zu ermöglichen.</p> <p>Der zentrale Schlüssel für eine neue, humanere Weltwirtschaft ist ein globaler Marshall Plan, auf den sich bereits im Jahr 2000, beim Milleniumsgipfel, die Staatsoberhäupter der Welt geeinigt haben. Jetzt wäre die Zeit reif, diesen Plan in die Realität umzusetzen, meint Spiegel.</p> <p>Für Sie gelesen von Gerald Ziegler 01/2008</p>
Autor/en	Peter Spiegel	
Verlag	Patmos	
ISBN	978-3491725096; 3491725097	
IW-Prädikat	Sehr empfehlenswert	
Ausgabe	2007	